

Fraktion CDU, FDP, Frauenliste Cottbus
der Stadtverordnetenversammlung Cottbus
Altmarkt 21
03046 Cottbus



STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Datum
24. Januar 2011

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 26.01.2011 Fahrausweisautomaten der Cottbusverkehr GmbH

Geschäftsbereich/Fachbereich
Geschäftsbereich Finanz- und
Verwaltungsmanagement
Beteiligungsmanagement
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Sehr geehrte Frau Hadzik,

Zeichen Ihres Schreibens

vielen Dank für Ihre Anfrage zu den Fahrausweisautomaten (FAA) der Cottbusverkehr GmbH. Die Fahrausweisautomaten werden von der Cottbusverkehr GmbH betrieben daher wurde sie um eine Zuarbeit zur Anfrage gebeten. Die Cottbusverkehr GmbH nimmt dazu wie folgt Stellung:

Sprechzeiten

Gern beantworten wir Ihre 4 Fragen und möchten vorher die Gelegenheit nutzen, um Sie über die Ausstattung unserer Haltestellen und Fahrzeuge mit Fahrausweisautomaten zu informieren.

- 32 stationäre FAA (Haltestellen im Stadtgebiet)
- 64 mobile FAA (Omnibusse und Straßenbahnen)

Ansprechpartner/-in
Herr Bertram

Zimmer
204

Mein Zeichen
BM-be

Telefon
0355 612 28 26

Fax
0355 612 28 04

E-Mail
Torsten.Bertram@
neumarkt.cottbus.de

Frage 1:

Wie hoch sind die jährlichen Ausfallzeiten der Fahrscheinautomaten an den Haltestellen?

Cottbusverkehr führt über die jährlichen Ausfallzeiten von Fahrausweisautomaten keine Statistiken.

Unser technischer Bereich ist stetig bemüht, die Ausfallzeiten so gering wie möglich zu halten. Defekte FAA werden sofort nach Bekanntwerden des Außerbetriebzustandes repariert, jedoch wirken hierbei verschiedene Faktoren:

- Automatenstandorte (Prioritäten in der Reparaturabfolge nach Bedeutung der Haltestelle und dem Fahrgastaufkommen sowie den Fahrtzeiten)
- Zeitfenster vom Eintritt der Störung bis zum Eintreffen der Außerbetrieb-Meldung in der Betriebsleitstelle/Werkstatt (Meldung durch Fahrgäste, Fahrer, Servicepersonal des Haltestellendienstes, sonst. Mitarbeiter von Cottbusverkehr)
- Reparaturdauer einschl. Ersatzteilbeschaffung

Bei größeren Schäden, wie z. B. nach einer Silvesternacht, können die Reparaturen wegen der unplanmäßig hohen Ersatzteilbeschaffung bzw. dem erforderlichen Aufarbeiten von Bauteilen leider auch etwas länger dauern.

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
Inlandszahlungsverkehr
Kto.Nr.: 330 200 00 21
BLZ: 180 500 00

Auslandsverkehr
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

Frage 2:

Wie hoch schätzt man die dadurch auftretenden finanziellen Verluste ein?

Die monetären Verluste durch vermeintlich entgangene Fahrgasteinnahmen sind leider nicht messbar.

Da lt. den Beförderungs- und Tarifbestimmungen des VBB die Fahrgäste verpflichtet sind, vor Inanspruchnahme der Beförderungsleistung einen gültigen Fahrausweis vorzuweisen, bietet Cottbusverkehr seinen Fahrgästen die breite Möglichkeit an, verschiedene alternative Erwerbsformen nutzen zu können.

Dazu gehören:

- die mobilen FAA in allen Straßenbahnen sowie in vielen Omnibussen
- die Nutzung der Vertriebstechnik bei allen Busfahrern
- der Kauf beim Straßenbahnfahrer
- die stationären FAA an den Haltestellen
- die Vorverkaufsmöglichkeit sämtlicher Fahrausweise in unseren beiden Kundenbüros (Stadtpromenade + Marienstr./Busbahnhof)
- die Vorverkaufsmöglichkeit bei unseren ca. 40 privaten Partneragenturen (z.B. Lotto- und Zeitungsläden)
- die Nutzung des Internetportals: www.online-fahrausweise.de

Abschließend zur Frage 2 noch der Hinweis, dass bei gestörten Automaten der Fahrer durch den Fahrgast anzusprechen ist und das im Bedarfsfalle dort ein Fahrausweis verkauft wird. Dies gilt natürlich auch für die Straßenbahn.

Frage 3:

Welche Gründe gibt es für die immer wiederkehrenden Defekte?

Folgende Gründe und prozentuale Anteile können wir Ihnen hierzu benennen:

Vandalismusschäden (Anteil: ca. 50%)

- Einwurf von Knallkörpern in die Automatenhäute, insbesondere in der Silvesternacht
- Einspritzen von Flüssigkeiten
- Einwurf/Beschmierung von/mit Essensresten, Kaugummis oder sonstigen Unrat
- Besprühung mit Farbe und Anbringung von Aufklebern

Altersbedingte Ausfälle (Anteil: ca. 20%)

Die Ersatzteilversorgung über die Hersteller ist schon über viele Jahre abgeschrieben. Die Baugruppen

(z. B. Rechnerbauteile, Netzteile, Lichtschranken) sind gealtert und techn. verschlissen, somit sind bestimmte

Parameter nicht mehr einzuhalten.

Kassenwechsel (Anteil: ca. 15 %)

- Bedienfehler
- Kassettenelemente
- Datenfehler

Reine Automatenfehler (Anteil: ca. 10 %)

- Softwarefehler
- Störungen bei der Münz- bzw. Banknotenverarbeitung

Bedienfehler der Kunden (Anteil: ca. 5 %)

Frage 4:

Leider kann man bei den Fahrscheinautomaten in der Bahn nur mit Kleingeld oder Cash-Card zahlen. Ist es angedacht, die bestehenden Automaten auf andere Zahlungsmittel umzurüsten?

Eine Erweiterung der mobilen FAA in den Straßenbahnen und Omnibussen für die Nutzung anderer Zahlungsmittel (außer Kleingeld oder Cash-Card) ist nicht vorgesehen bzw. möglich. Grund dafür ist die Tatsache, dass die mobilen FAA im Verhältnis zu den stationären FAA eine noch sehr lange Restnutzungsdauer haben. Damit ist der Austausch wirtschaftlich nicht sinnvoll. Eine Aufrüstung der mobilen Automaten (z. B. für eine Bezahlung mit Banknoten) ist mit den vorhandenen Produkten technisch nicht möglich.

Cottbusverkehr realisiert und plant folgende investive Maßnahmen, um die Situation für die Fahrgäste weiter und nachhaltig zu verbessern:

1. In den Heckteilen aller Straßenbahnen wird momentan ein zweiter mobiler FAA nachgerüstet, damit erhöht sich der Wirkungsgrad des Fahrausweisverkaufes in diesen Fahrzeugen deutlich (ca. 75 % unserer jährlichen Fahrgäste nutzen die Straßenbahnen).
2. Aufgrund des hohen Alters und der Stör-/Ausfallhäufigkeit, wurde in den Investitionsplan des Jahres 2011 die Erneuerung von 10 Stück stationärer FAA im Stadtgebiet von Cottbus aufgenommen. Im Jahr 2012 sollen diese Investitionen weitergeführt werden, so dass die jetzigen Automaten sukzessiv ausgetauscht werden.
Es ist geplant, dass durch die neuen stationären FAA ein zeitgemäßer und besserer Standard geboten wird:
 - Bezahlung mit EC-Karte
 - Menüführung mittels Touchscreen
 - Verbesserte Informationsvermittlung zu Tarifen und zu Fahrplanauskünften
3. Momentan befindet sich der VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg in der Einführungsphase zum so genannten eTicket (elektronischer Fahrschein). Beim eTicket sollen im Wesentlichen die „normalen“ Papierfahrausweise für Abonnement-Zeitkarten, Jahreskarten sowie Firmen- und Schülerkarten durch die Nutzung elektronischer Nutzermedien (Chipkarten) ersetzt werden.
Eine Einführung dieser ersten Stufe für ein modernere Fahrausweisvertriebs- und -kontrolltechnik ist in der Stadt Cottbus ab dem Jahr 2012 geplant. Hierzu sind durch Cottbusverkehr einige Investitionen zum Ersatz bzw. der Aufrüstung der Fahrausweisdrucker, der Abonnementverwaltung und weiterer Techniken erforderlich. In der zweiten Ausbaustufe (n. n. terminiert) soll eine „automatische Fahrpreisfindung im Zusammenhang mit einer automatischen Fahrtberechtigung“ für die Kunden möglich werden.

Über die weitere Entwicklung halten wir Sie auf Wunsch gern auf dem Laufenden.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Holger Kelch
Bürgermeister